

Baumaschinen

Bedienungsanleitung



Rüttelplatte

ZI-RPE120G

EAN : 912003923758 9



*Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise
lesen und beachten!*

*Technische Änderungen sowie
Druck- und Satzfehler vorbehalten!*

Z.I.P.E.R Maschinen GmbH.
GEWERBEPARK SCHLÜSSLBERG 8
AT-4710 GRIESKIRCHEN
TEL.: +43 (0) 7248 61 116 701
FAX.: +43 (0) 7248 61 116 721
INFO@ZIPPER-MASCHINEN.AT
HTTP://WWW.ZIPPER-MASCHINEN.AT

ZIPPER



Stand: 07.03.2014- Revision 04 - DEUTSCH



Sehr geehrter Kunde!

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen und wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung der ZIPPER Rüttelplatte ZI-RPE120G

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Maschine und darf nicht entfernt werden. Bewahren Sie sie für spätere Zwecke auf und legen Sie diese Anleitung der Maschine bei, wenn sie an Dritte weitergegeben wird!



Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Lesen Sie vor Inbetriebnahme diese Anleitung aufmerksam durch. Der sachgemäße Umgang wird Ihnen dadurch erleichtert, Missverständnissen und etwaigen Schäden wird vorgebeugt.

Halten Sie sich an die Warn- und Sicherheitshinweise. Missachtung kann zu ernststen Verletzungen führen.

Durch die ständige Weiterentwicklung unserer Produkte können Abbildungen und Inhalte geringfügig abweichen. Sollten Sie Fehler feststellen, informieren Sie uns bitte.

Technische Änderungen vorbehalten!

Urheberrecht

© 2014

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch verfassungsmäßigen Rechte bleiben vorbehalten! Insbesondere der Nachdruck, die Übersetzung und die Entnahme von Fotos und Abbildungen werden gerichtlich verfolgt – Gerichtsstand ist Wels!

Kundendienstadressen

Z.I.P.P.E.R MASCHINEN GmbH

Gewerbepark 8

A-4707 Schlüsslberg

Tel 0043 (0) 7248 61116 - 702

Fax 0043 (0) 7248 61116 - 721

info@zipper-maschinen.at



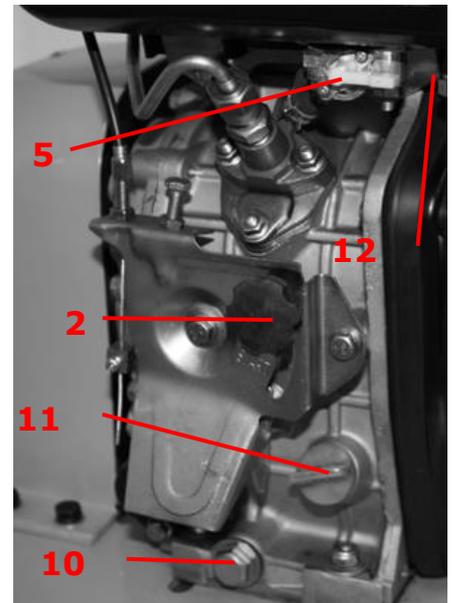
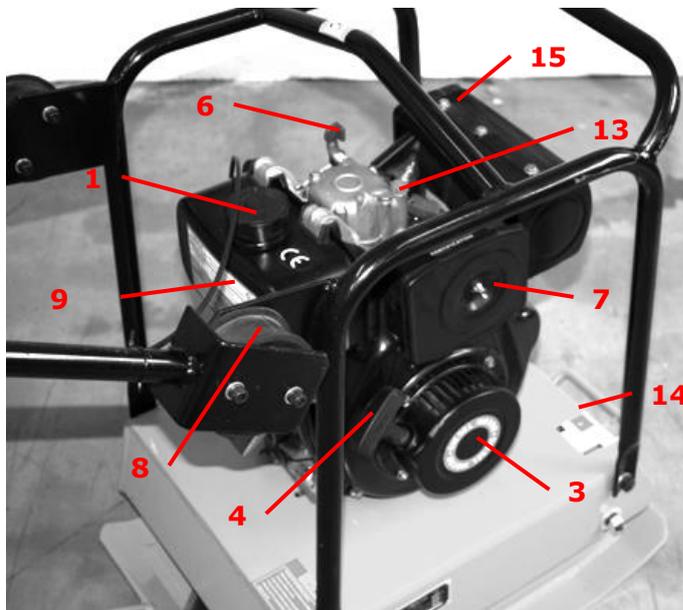
| | | |
|----------|----------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1 | TECHNIK | 5 |
| 1.1 | Komponenten und Bedienelemente | 5 |
| 1.2 | Technische Daten | 6 |
| 2 | SICHERHEIT | 7 |
| 2.1 | Bestimmungsgemäße Verwendung | 7 |
| 2.2 | Sicherheitshinweise | 7 |
| 2.3 | Besondere Risiken und Gefahren beim Arbeiten mit Rüttelplatten | 9 |
| 3 | INBETRIEBNAHME | 11 |
| 3.1 | Montage | 11 |
| 3.1.1 | Lieferumfang | 11 |
| 3.1.2 | Montage der zum Transport abmontierten Teile | 11 |
| 4 | BEDIENUNG | 12 |
| 4.1 | Maßnahmen vor der Erstinbetriebnahme | 12 |
| 4.2 | Betrieb | 15 |
| 4.2.1 | Anlassen und Betrieb der Maschine | 16 |
| 4.2.2 | Testlauf Erstinbetriebnahme | 17 |
| 4.2.3 | Hinweise zu ersten 20 Betriebsstunden | 17 |
| 4.2.4 | Betriebshinweise | 17 |
| 4.2.5 | Notausschalten | 18 |
| 4.2.6 | Ausschalten | 18 |
| 5 | PFLEGE UND WARTUNG | 19 |
| 5.1 | Instandhaltung- und Wartungstätigkeiten | 19 |
| 5.2 | Motoröl wechseln | 20 |
| 5.3 | Keilriemen wechseln | 20 |
| 5.4 | Keilscheiben überprüfen | 20 |
| 5.5 | Luftfilter reinigen | 21 |
| 5.6 | Zündkerze reinigen | 21 |
| 5.7 | Transport | 21 |
| 5.8 | Lagerung | 21 |
| 5.9 | Feststelldrehmoment | 22 |
| 6 | FEHLERBEHEBUNG | 23 |
| 7 | ERSATZTEILE | 24 |



| | |
|---------------------------------------|-----------|
| 7.1 ZI-RPE120G | 24 |
| 7.2 Ersatzteilbestellung | 24 |
| 8 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG | 27 |

1 TECHNIK

1.1 Komponenten und Bedienelemente



| ZI-RPE120G | | |
|------------|-----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Tankdeckel | Diesen Verschluss losdrehen und Benzin in den Kraftstofftank einfüllen. Sicherstellen, dass der Verschluss sicher festgezogen ist. NICHT überfüllen. |
| 2 | Gashebel | Zur Adjustierung der Motordrehzahl (schnell- langsam) |
| 3 | Seilzugstarter | Zum Anlassen des Motors. |
| 4 | Anlassergriff | Kräftig anziehen zum Anlassen des Motors |
| 5 | Kraftstoffventilhebel | OPEN (senkrecht)- den Kraftstoff fließen zu lassen CLOSE (waagrecht)- Kraftstofffluss stoppen. |
| 6 | Dekompressionshebel | Dekompressionshebel |
| 7 | Luftfilter | Verhindert das Eindringen von Staub und anderen Rückständen ins Kraftstoffsystem. Flügelmutter am Luftfilter entfernen, um Zugang zum Filtereinsatz zu haben. |
| 8 | Dämpfer | Zur Reduzierung der Vibrationsübertragung an den Griff |
| 9 | Kraftstofftank | Tankvolumen 3.6 Liter (ungefähr 1 Gallon) Kraftstoff |
| 10 | Ölablassschraube | Bei Motorölwechsel |
| 11 | Einfüllstutzen | Zum Einfüllen von Motoröl |
| 12 | Tankablassschraube | Sechskant, zum Ablassen des Treibstoffes |



| | | |
|----|--------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 13 | Öleinfüllstutzen | Wenn der Motor im Winter schwer anspringt, Abdeckung abschrauben und mit einer Pipette max. 2cc Motoröl einfüllen. Der Stutzen muss ansonsten immer festgeschraubt sein. Ansonsten kann Feuchtigkeit, Staub, Dreck angesaugt werden und den Motor beschädigen. |
| 14 | Öleinfüllschraube Rüttleinheit | Sechskant, vorne unter der Motorunterplatte positioniert. |
| 15 | Auspuffdämpfer | Vorsicht nach langem Betrieb. Heiß! Abgase erreichen sehr hohe Temperaturen. |

1.2 Technische Daten

| ZI – RPE 120G | | |
|---------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------|
| Motor / Antrieb | Spez. | Luftgekühlter 1-Zylinder Vertikal -4 Takt – Motor -Benzin |
| Kraftstofftank (Benzin) | Liter | 3,6 |
| Motorleistung | kW/PS | 3.0/4.0 |
| Plattenlänge | mm | 620 |
| Plattenbreite | mm | 450 |
| Frequenz | Hz | 90 |
| Zentrifugalkraft | kN | 20 |
| max. Vorschub/Gehgeschw. | m/sec | 0.25 |
| Vibrationsstöße | vpm | 3000 |
| Verdichtungstiefe | mm | 300 |
| max. zulässige Schräglage (des Motors) | Grad | 15° |
| Garantierter Schallleistungspegel L _{WA} | dB(A) | 105 |
| Gewicht NW/GW | kg | 110/117 |
| Abmessungen | mm | 650x490x700 |



2 SICHERHEIT

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die ZIPPER Rüttelplatte ZI-RPE120G ist ausschließlich für nachfolgend genannte Tätigkeiten unter Einhaltung der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Sicherheits- Bedienungs- und Wartungshinweisen zugelassen:

| | |
|----------------|--------------------|
| Grabenstampfen | Erdbau |
| Straßenwartung | Geländebearbeitung |
| Ziegelplastern | Fahrwegstrich |

Die Gummimatte ist ausschließlich zum Einrütteln von Pflastersteinen, Ziegeln u.ä. zu verwenden! Sonstige Materialien wie Kies, Splitt etc ... sind ohne Gummimatte zu bearbeiten.

Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung bzw. die Nichteinhaltung der in dieser Anleitung dargelegten Bestimmungen und Hinweise hat das Erlöschen sämtlicher Schadenersatzansprüche gegenüber der ZIPPER GmbH zur Folge.

Eigenmächtige Veränderungen und Manipulationen an der Maschine führen ebenfalls zum sofortigen Erlöschen sämtlicher Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche.

2.2 Sicherheitshinweise

Warnschilder und/oder Aufkleber an der Maschine, die unleserlich sind oder entfernt wurden, sind umgehend zu erneuern!

Der wichtigste Faktor für ausreichende Sicherheit beim Arbeiten ist der gesunde Menschenverstand. Obacht und gutes Urteilsvermögen sind der beste Schutz gegen Verletzungen. Diese Liste allgemeiner Sicherheitshinweise erhebt keinen Anspruch darauf, alle möglichen Gefahrenquellen zu umfassen, aber wir haben versucht, einige der wichtigen Einzelheiten hervorzuheben. Einzelpersonen sollten nach Vorsichts-, Warnungs- und Gefahrzeichen suchen, die auf dem Gerät gekennzeichnet werden und am Arbeitsplatz angezeigt werden sowie die Sicherheitshinweise lesen, verstehen und beherzigen.



Eine ausreichende Beleuchtung im Arbeitsbereich der Maschine ist unerlässlich!

Bei Müdigkeit, Unkonzentriertheit bzw. unter Einfluss von Medikamenten, Alkohol oder Drogen ist das Arbeiten an der Maschine verboten!



Versichern Sie sich stets, dass die Maschine einen sicheren, stabilen Stand hat! Lassen Sie besondere Vorsicht walten bei Nässe, Schnee, Eis und bei unebenen Arbeitsflächen sowie Arbeitsflächen mit Gefälle!

Rutschen/ Stolpern/Fallen ist eine Hauptursache für schwere oder tödliche Verletzungen. Passen Sie auf unebene oder rutschige Arbeitsflächen auf.

Niemals auf der Maschine stehen, insbesondere dann nicht, wenn sie im Betrieb ist.

Schwere Verletzungen durch Kippen der Maschine sind möglich!



Die Maschine darf nur vom eingeschulten Fachpersonal bedient werden.

Unbefugte, insbesondere Kinder, und nicht eingeschulte Personen sind von der Maschine fern zu halten!



Wenn Sie an der Maschine arbeiten, tragen Sie keinen lockeren Schmuck, weite Kleidung, Krawatten, langes, offenes Haar, etc ... Lose Objekte können sich in beweglichen Teilen der Maschine verfangen und zu Verletzungen führen!



Bei Arbeiten an der Maschine geeignete Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz, ...) tragen!



Motoremissionen enthalten giftige Abgase, die sich negativ auf die persönliche Gesundheit auswirken. Arbeiten sie daher mit der Maschine nur in gut durchlüfteten Räumen bzw. im Freien!



Die laufende Maschine darf nie unbeaufsichtigt sein! Vor dem Verlassen des Arbeitsbereiches die Maschine ausschalten und warten, bis der Motor still steht!



2.3 Besondere Risiken und Gefahren beim Arbeiten mit Rüttelplatten

Rüttelplatten sind schwere Einheiten und sollten von zwei Personen mit geeigneter Kraft positioniert werden, wobei die an der Maschine montierten Hebegriffe zu verwenden sind, weiters ist auf eine richtige Hebetchnik zu achten.

Quetschungen

Hände und Füße von bewegenden Teilen fernhalten, da die Gefahr besteht, dass sie unter die Rüttelplatte kommen. Minimieren Sie die Gefahr von Quetschungen ihres Fußes durch das Tragen von Arbeitsschuhen mit Stahlkappen.

Stellen Sie sicher, dass die Maschine und der Bediener beim Aufstellen auf ebenem Gelände beide stabil sind und die Maschine während des Betriebs nicht umkippt, abrutscht oder fällt.

Gesundheitsschädigung durch Vibration

Eine längere durchgehende Benutzung einer Rüttelplatte kann zu vibrationsbedingten Störungen der Durchblutung, insbesondere der Hände, führen. Daher:

- Legen Sie regelmäßig Pausen ein
- Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe, um die Vibrationsintensität abzuschwächen
- Die Härte des zu bearbeitende Untergrundes, persönliche Veranlagung zu Durchblutungsstörungen als auch niedrige Außentemperaturen verringern die erlaubte Benutzungsdauer im erheblichen Maße.

Übermäßig lange Betriebszeiten können zu Gesundheitsschäden der Gelenke und des Muskelapparates insbesondere der Hände und Arme führen. Legen Sie Pausen nach eigenem Ermessen ein und beschränken Sie die Gesamtarbeitsdauer entsprechend ihres Gesundheitszustandes und ihres körperlichen Wohlbefindens.

Gefahrenquellen der Arbeitsumgebung

Stellen Sie sicher, dass die Wände eines Grabens stabil sind und nicht wegen der Vibration einstürzen.

Stellen Sie sicher, dass der zu stampfende Bereich keine "stromführenden" Elektrokabeln, Gas-, oder Wasserleitungen enthält, welche durch die Vibration beschädigt werden können.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von ungeschützten Bohrungen oder Baugruben arbeiten. Der Betrieb der Maschine erfolgt nach eigenem Ermessen und auf eigene Verantwortung.

Verbrennungsgefahr

Das Berühren der Schalldämpfer, des Auspuffes und anderer erhitzbare Maschinenkomponenten kann, während und nach längerem durchgehenden Betrieb bzw. wenn der Motor heiß ist, zu schweren Verbrennungen führen.



Feuer- und Explosionsgefahren

Der Kraftstoff ist sehr leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv.

NIEMALS Treibstoff oder Motoröl nachfüllen, während die Maschine im Betrieb oder heiß ist.

Beim Auftanken und an Orten, an denen Kraftstoff gelagert wird, nicht rauchen und offene Flammen oder Funken fernhalten.

Den Kraftstofftank nicht überfüllen und beim Auftanken die Verschüttung vermeiden. Falls Kraftstoff verschüttet wurde, unbedingt sicherstellen, dass dieser Bereich vor dem Starten des Motors vollkommen trocken/gereinigt ist.

Stellen Sie sicher, dass der Tankverschluss nach dem Auftanken wieder gut verschlossen ist.

Chemische Gefahren

Einen Benzin- oder Dieselmotor nie in einem verschlossenen Bereich ohne ausreichende Belüftung bedienen oder auftanken.

Kohlenmonoxid Abgase von den inneren Antriebseinheiten des Verbrennungsmotors können in begrenzten Räumen durch Einatmen Gesundheitsschäden und Tod verursachen. Daher die Maschine nur in gut gelüfteten Räumen bzw. im Freien in Betrieb nehmen.

Gefährdungen durch Lärm

Übermäßiger Lärm kann zu Gehörschäden und temporären oder dauerhaften Verlust der Hörfähigkeit führen. Tragen Sie einen nach Gesundheits- und Sicherheitsregelungen zertifizierten Gehörschutz, um die Lärmbelastung zu begrenzen.

Besondere Schutzkleidung

Abgesehen von den in den allgemeinen Sicherheitshinweisen angeführten Richtlinien zum Tragen von Schutzkleidung muss eine spezielle Schutzkleidung und Schutzschuhe getragen werden, wenn Sie mit heißem Bitumengemisch arbeiten.

Wartung

Stellen Sie sicher, dass Reparaturen am Motor und an der Maschine von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Vergewissern Sie sich, dass der Motorschalter in OFF Position ist, bevor Sie den Schutz entfernen, Wartungsarbeiten durchführen oder Adjustierungen machen.

Die kontrollierte Leerlaufdrehzahl des Motors nicht über 3500 rpm erhöhen. Jede Erhöhung kann zu Personenverletzungen oder Beschädigungen der Maschine führen.



3 INBETRIEBNAHME

3.1 Montage

3.1.1 Lieferumfang

- Rüttelplatte
- Transportfahreinrichtung
- Ersatzkeilriemen 2x
- Ersatzluftfilter
- Bedienwerkzeug

Am Gerät befinden sich nur wenige von Ihnen zu wartende Komponenten. Es ist nicht erlaubt, die Maschine zu demontieren. Reparaturen nur durch den Fachmann durchführen lassen!

Zubehör:

Verwenden Sie nur von Ihrem Fachhändler oder ZIPPER empfohlenes Zubehör!

Wenden Sie sich bei Fragen und Problemen an unsere Kundenbetreuung.

3.1.2 Montage der zum Transport abmontierten Teile

Sämtliche Teile auspacken

Die Rüttelplatte auf Staub und Schmutzpartikel überprüfen, besonders die Unterseite der Platte, Motorkühlufteinlass, Vergaser und Luftfilter. Bei Bedarf reinigen.

HINWEIS

Der Einsatz von Farbverdünnern, Benzin, aggressiven Chemikalien oder Scheuermitteln führt zu Sachschäden an den Oberflächen!

Daher gilt:

Bei der Reinigung nur milde Reinigungsmittel verwenden

Die Maschine wird vormontiert ausgeliefert.

Den eingeklappten Handgriff ausklappen und mit den dazugehörigen Schrauben fixieren.

4 BEDIENUNG

4.1 Maßnahmen vor der Erstinbetriebnahme

- Sicherheitsanweisungen lesen, verstehen und befolgen.
- Feststellmuttern und -schrauben auf Festigkeit überprüfen. Lockere Schrauben oder Muttern wegen der Vibration können zu unerwartetem Unfall führen.
- Überprüfen Sie die Treibstoffleitungen sowie Anschlüsse auf eventuell undichte Stellen.
- Überprüfung des Motoröls
 - Um den Motorölstand zu überprüfen, die Rüttelplatte bei abgestelltem Motor nach 10 Minuten Standzeit auf sicheren, ebenen und horizontalen Boden setzen.
 - Den Filterdeckel (Ohne Messstab) vom Öleinfüllstutzen entfernen und sauber wischen.

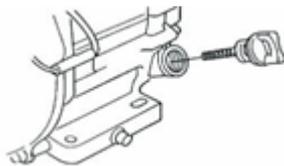


Abb. 1.0 Motorölmessstab

- Den im Bedienwerkzeug beigelegten Messstab langsam in den Öltank einführen und sodann wieder herausziehen. Den Ölstand am Messstab überprüfen.
- Bei niedrigem Ölstand (Abb. 1.1) empfohlenes Öl (Tabelle 3) bis zum unteren Rand des Öleinfüllstutzens nachfüllen.

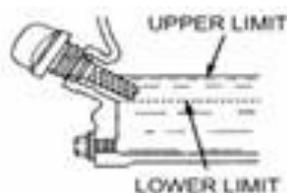


Abb. 1.1 Motorölmessstab



ACHTUNG!

Ein zu niedriger Ölstand führt zu Schäden am Motor und verkürzt so die Lebensdauer Ihrer Maschine.

Gewährleistungsansprüche sind bei mangelhaft durchgeführten Instandhaltungs- und Wartungstätigkeiten ausgeschlossen!

| Tabelle 3. | Öltyp | |
|-------------------|----------------------|------------|
| Jahreszeit | Temperatur | Öltyp |
| Sommer | 25°C oder höher | SAE 30 |
| Frühling/Herbst | 25°C bis 10°C | SAE 30 |
| Winter | 10° C oder niedriger | SAE 10W-30 |

▪ Überprüfung des Kraftstoffes

- Alle Sicherheitsvorschriften zu Kraftstoffkontrolle etc. beachten.
- Den sich auf dem Kraftstofftank befindenden Tankdeckel aufschrauben.
- Sichtprüfungen durchführen und Kraftstoffstand überprüfen. Bei niedrigem Kraftstoffstand den Tank mit Benzin auffüllen.
- Der Treibstoff sollte gefiltert eingefüllt werden, oder zumindest vor dem Einfüllen 24h ruhen gelassen werden, um zu vermeiden, dass Fremdpartikel in den Verbrennungsraum gelangen!

▪ Ölstand der Rüttleinheit überprüfen

- Die ZIPPER Rüttelplatte horizontal auf eine flache Oberfläche setzen und 10 Minuten Standzeit abwarten. Vergewissern Sie sich, dass die Rüttelplatte eben steht, wenn Sie das Öl überprüfen.
- Gehen Sie beim Überprüfen des sinngemäß wie weiter oben beschrieben vor.
- Ölstand sollte bis unterhalb der Ölschraube reichen.
- **WICHTIG**, falls Öl nachgefüllt werden muss, sollten Sie nur SAE 10W- 30 Motoröl oder gleichwertiges Motoröl verwenden! Bei Fragen zur Wahl eines gleichwertigen Öles wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler des Vertrauens.



Ölschraube



- **Keilriemenspannung überprüfen**

- Versuchen Sie NIEMALS, den Keilriemen bei laufendem Motor zu überprüfen. Dies führt unweigerlich zu schweren Verletzungen an Ihrer Hand (Abb. 1.3).



Abb. 1.3 Gefahr beim Keilriemen

- Um die Spannung des Keilriemens zu überprüfen, entfernen Sie die vier Schrauben, welche die Riemenabdeckung am Rahmen sichern.

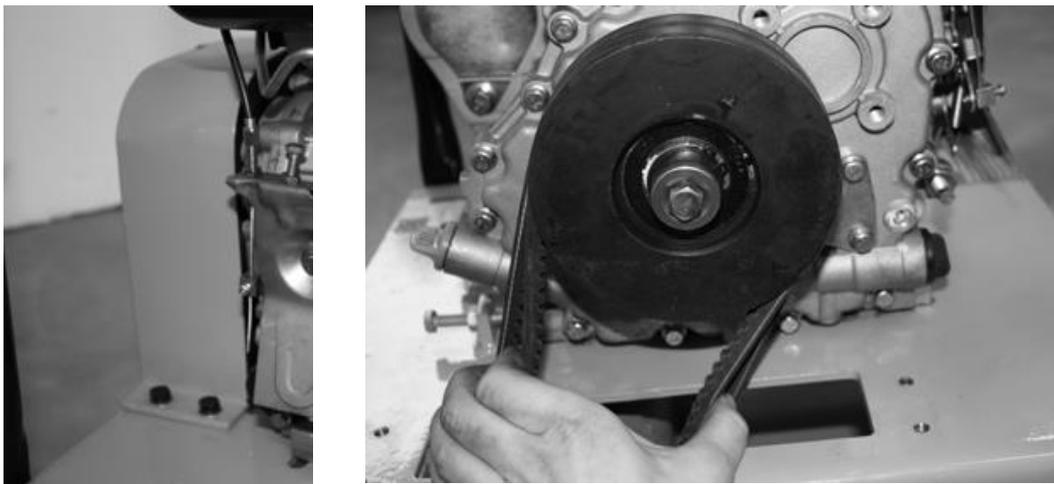
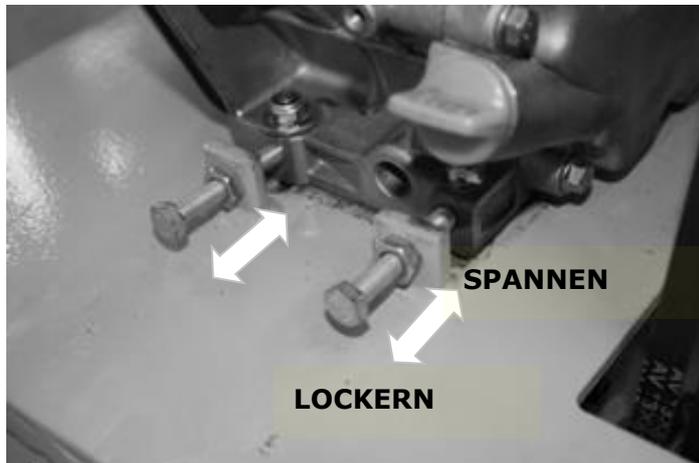


Abb. 2 Überprüfung der Spannung des Keilriemens

- Die Spannung des Keilriemens ist korrekt, wenn der Innenabstand zwischen den beiden Riemen bei Fingerdruck zwischen Zeigefinger und Daumen 10 bis 15 mm beträgt.
- Ein lockerer Keilriemen verringert die Antriebsausgangsleistung, was zum reduzierten Stampfen und vorzeitigen Abnutzen des Riemens führen kann.
- Ein zu stark gespannter Riemen kann zu Überlastung des Motors führen.
- Wenn der Keilriemen abgenutzt ist, muss er umgehend durch einen entsprechenden neuen Keilriemen ersetzt werden.
- Nach der Überprüfung des Keilriemens Schutzabdeckung unbedingt wieder montieren. Diese stellt eine Sicherheitsvorrichtung dar.

- **Keilriemenspannung verändern**

Sollten die Keilriemen zu locker sitzen bzw. zu fest anliegen, muss die Spannung angepasst werden. Gehen Sie folgendermaßen vor:



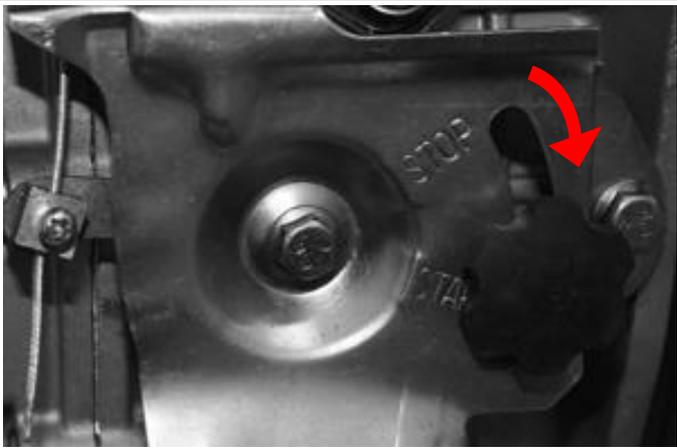
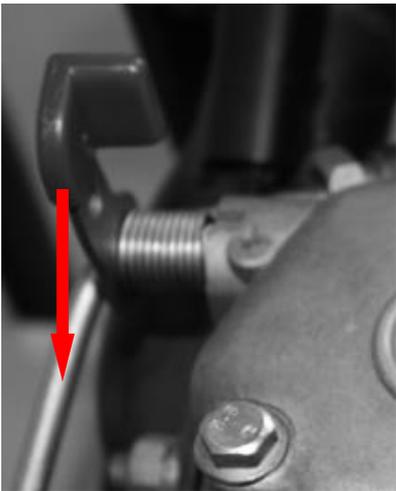
Sie können die Keilriemen spannen indem Sie mittels der zwei Einstellschrauben (siehe Abbildung) den Motorblock versetzen. Der Motorblock liegt auf der Unterplatte auf und ist mit vier Fixierschrauben /-muttern in Langlöchern befestigt. Sollten die Verstellerschrauben schwergängig zu drehen sein, lockern Sie vorher alle 4 Muttern der Motorfixierung.

4.2 Betrieb

- Sichern Sie die Arbeitsumgebung ab, bevor Sie mit dem Stampfen beginnen.
- Versuchen Sie nie, die Maschine in Betrieb zu nehmen, bevor Sie die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben, sowie alle erforderlichen Maßnahmen vor der Erstinbetriebnahme durchgeführt haben
- Ein richtiger Feuchtigkeitsgehalt im Boden ist sehr wichtig für korrektes Stampfen. Wasser dient als ein Schmiermittel, um zu helfen, Erdpartikel zusammen zu schieben. Zu wenig Feuchtigkeit bedeutet unzureichendes Stampfen; zu viel Feuchtigkeit hinterlässt wassergefüllte Lücken, welche die lastentragende Fähigkeit des Bodens schwächen.
- Die Rüttelplatte darf nicht bei hartem Boden, gefrorener Erde, sowie gemischter Erde, die Fragmente von Ziegelsteinen enthält, angewendet werden.
- Übermäßige Bewässerung oder übermäßiger Wassergehalt kann zum Abwürgen der Maschine führen.



4.2.1 Anlassen und Betrieb der Maschine

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Öffnen Sie den Kraftstoffventilhebel</p> |  |
| <p>Bringen Sie den Geschwindigkeitsregler in die Position START</p> |  |
| <p>Greifen Sie den Anlassergriff und ziehen Sie ihn langsam zurück, bis sie einen harten Widerstand spüren. Lassen Sie den Seilzug nun langsam wieder zurückrollen.</p> | |
| <p>Drücken Sie den Dekompressionshebel nach unten und lassen Sie ihn wieder aus!</p> |  |
| <p>Greifen Sie nun den Anlassergriff des Seilstarteres erneut. Ziehen Sie kraftvoll an! Ziehen Sie den ganzen Weg vom Seilstarter bis ganz nach hinten. Nachdem der Motor angestartet ist, führen Sie den Seilzug wieder zurück. Lassen Sie den Motor 3 Minuten im Leerlauf.</p> | |



4.2.2 Testlauf Erstinbetriebnahme

- Lassen Sie die Maschine im Leerlauf / Relantine für 3 Minuten
- Achten Sie auf abnormale Geräusche
- Achten Sie auf die Abgase (zu schwarz, zu weiß)?
-

4.2.3 Hinweise zu ersten 20 Betriebsstunden

Bevor Sie die Maschine für den Arbeitseinsatz heranziehen, sollten Sie folgende Punkte befolgen, um die Lebenserwartung Ihrer ZIPPER Maschine zu optimieren!

- Schonen Sie den Motor die ersten 20 Betriebsstunden (dies gilt auch für gebrauchte Motoren nach einer umfassenden Wartung). Das heißt, geringere Drehzahl und geringere max. Arbeitsbelastung als während Normalbetrieb.
- Wechseln Sie nach den ersten 20 Betriebsstunden das Motoröl.

4.2.4 Betriebshinweise

- Ziehen Sie bei laufendem Motor NIEMALS den Seilzug an. Dies schädigt den Motor.
- Sorgen Sie stets für einen optimalen Ölstand.
- Der Zugmechanismus für die Veränderung der Motordrehzahl ist mit einer Justierschraube begrenzt. Diese ist werkseingestellt. Verändern Sie diese NIE eigenmächtig, Sie könnten den Motor überlasten.
- Betreiben Sie die Maschine UNTER KEINEN UMSTÄNDEN auf Gefällen über 20°, da selbst bei optimalem Ölstand der Motor nicht mit genug Schmierung versorgt sein könnte.
- Halten Sie immer guten Fußstand, sodass Sie beim Anlassen oder Bedienen der Maschine nicht rutschen und/oder die Kontrolle verlieren.
- In der Richtung der Vorrückbewegung der Rüttelplatte und innerhalb des Bereichs von 1m um den Stampfer darf niemand außer dem Bediener stehen.
- Während des Stampfens und Erhöhen eines Erdbauwerks sollte zuerst 100~150mm innerhalb des Randes zwei bis dreimal gestampft werden, dann wird der Rand gestampft.
- Wenn Sie die Erde im Zentrum eines Gebäudes stampfen, sollte die Rüttelplatte den Untergrundaufbau, die Stahlbetonpfähle, die Unterlage der Maschine sowie die Untergrundrohre usw. nicht berühren.
- Beim Arbeiten innerhalb des Gebäudes darf die Rüttelplatte oder der exzentrische Block die Wände nicht schlagen.



- Wenn viele Maschinen zusammen arbeiten, sollte der Parallelabstand nicht kleiner als 5m sein, und der Abstand zwischen der vorderen und der hinteren Maschine sollte nicht kleiner als 10m sein.
- Wenn die Maschine in einer gerade noch ordnungsgemäßen Umgebung arbeitet, z.B. auf weichem oder unebenem Boden, vergewissern Sie sich, die Pferdestärke auf die niedrigste zu senken, um ein Versinken der Maschine zu vermeiden. Achten Sie bei Gefälle darauf (max. 20° erlaubt!!!), ein Umkippen der Maschine zu vermeiden.
- Lassen Sie in den folgenden, besonders gefährlichen, Bereichen erhöhte Aufmerksamkeit walten:
 - Beim Tunnelarbeiten muss für eine gute Belüftung gesorgt werden, um Unfälle zu vermeiden. Es muss weiters ein funktionierendes Kontrollsystem für die Funktionstüchtigkeit der Frischluftversorgung geben.
 - In der Nähe von Freileitungen besteht die Gefahr von elektrischem Schlag. Alle sonstigen Personen sollten beim Betrieb der Maschine in gefährlichen Bereichen aus der Arbeitsumgebung entfernt sein.
 - Beim Arbeiten und Abstellen der Maschine sollte die Stabilität der Maschine berücksichtigt werden, um Gefahren zu vermeiden.

4.2.5 Notausschalten

Bei einer Gefahren- und/oder Notsituation können Sie die Rüttelplatte schnell mit dem Drehzahlregler ausschalten, indem Sie ihn vollständig in die STOP Position ziehen.

4.2.6 Ausschalten

Bringen Sie den Geschwindigkeitsregler in die untere Position, und lassen Sie den Motor bei niedriger Drehzahl ca. 3 Minute laufen. Bringen Sie den EIN/AUS Schalter in die OFF Position. Schließen Sie das Kraftstoffdurchlassventil.



5 PFLEGE UND WARTUNG

ACHTUNG



Reinigung und Instandhaltung bei angeschlossener Maschine!

Sachschaden und Verletzungen durch unbeabsichtigtes Einschalten der Maschine!

Daher gilt:
Vor Wartungsarbeiten Maschine ausschalten!

Störungen oder Defekte, die die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen können, umgehend beseitigen lassen.

Reparaturtätigkeiten sowie Wartungstätigkeiten am Motor dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden!

5.1 Instandhaltung- und Wartungstätigkeiten

| Kontrollen zur Instandhaltung der Maschine | |
|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kraftstoffstand überprüfen | Täglich vor Inbetriebnahme |
| Lockere oder verlorene Schrauben | Täglich vor Inbetriebnahme |
| Beschädigung irgendwelchen Teiles | Täglich vor Inbetriebnahme |
| Funktion des Kontrollsystemteils | Täglich vor Inbetriebnahme |
| Auf Öllachen bzw. Benzinflecken unter der Maschine achten! | Täglich vor Inbetriebnahme |
| Motoröl überprüfen / ggf. nachfüllen | Täglich vor Inbetriebnahme |
| Maschine sowie Unterseite der Platte säubern. | Täglich nach Inbetriebnahme |
| Luftfilter reinigen | Alle 50 Arbeitsstunden / monatlich |
| Kraftstofftank säubern | monatlich |
| Luftfilter wechseln | Bei Bedarf / spätestens nach 500 Arbeitsstunden bzw. 6 Monaten |
| Zündkerzen überprüfen/reinigen | Alle 100 Betriebsstunden / wöchentlich |
| Öl Vibrationseinheit überprüfen / ggf. nachfüllen | Alle 50 Arbeitsstunden / wöchentlich |
| Öl Vibrationseinheit wechseln | Alle 200 Arbeitsstunden / monatlich |
| Motoröl wechseln | Nach Erstinbetriebnahme nach 20 Arbeitsstunden bzw. nach 1 Monat/ Danach regulär alle 100 Arbeitsstunden bzw. alle 3 Monate |

5.2 Motoröl wechseln

- Das Motoröl sollte nach den ersten 20 Betriebsstunden, und danach alle 100 Betriebsstunden gewechselt werden.
- Das Öl ist viel leichter abzulassen, wenn es nach Betrieb warm ist.
- Beim Wechseln des Motoröls kann das Altöl durch Entfernen des Ölfilterdeckels und Losdrehen der am Motorsockel montierten Ablassschraube abgelassen werden.
- Stellen Sie sicher, mit dem empfohlenen Öl nach Tabelle 3 nachzufüllen.

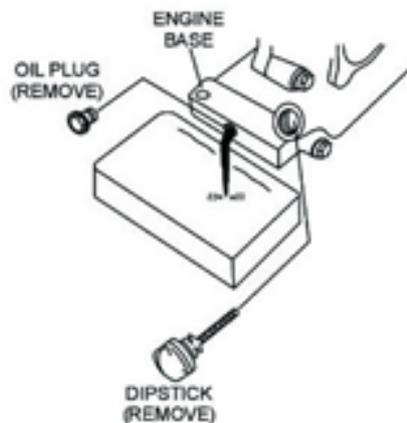


Abb.11. Motorölschraube

5.3 Keilriemen wechseln

- Die Schutzabdeckung entfernen.
- Motor in die max. vorderste Position bringen.
- Keilriemen herausspannen. Neue Keilriemen einspannen.
- Motor soweit in die hintere Position bringen, dass der Keilriemen bei Fingerdruck (Zeigefinger / Daumen) 10-15 mm nach innen nachgibt.

5.4 Keilscheiben überprüfen

Die Keilscheiben sind gleichzeitig mit dem Keilriemen zu überprüfen. Bei entferntem Riemen die Außentrommel der Kupplung überprüfen. Die „V“- Nut reinigen, wenn es nötig ist. Wenn der Schuh abgenutzt worden ist, wird die Leistungstragung uneffektiv und ein Rutschen kann passieren.



5.5 Luftfilter reinigen

Ein verunreinigter Luftfilter führt zu Problemen beim Anlassen der Maschine, zu einem Leistungsverlust während dem Betrieb, Fehlfunktionen des Motors.

Ein nicht ordentlich gewarteter Luftfilter verkürzt die Lebensdauer des Motors extrem! Für Motorschäden infolge von nicht durchgeführter regelmäßiger Reinigung des Luftfilters wird nicht gehaftet.

Zum Reinigen des Luftfilters lösen Sie als Erstes die Flügelschraube, nehmen die Abdeckung ab, entfernen die Urethanschaumhülle und den Luftfilter.

Reinigen Sie beide Elemente mechanisch mit einer weichen Bürste.

Wann ist es höchste Zeit, den Luftfilter zu wechseln?

- Wenn die Motorleistung abfällt
- Der Treibstoffverbrauch jedoch zunimmt
- Der Ölverbrauch zunimmt
- Wenn das Anlassen des Motors schwerer wird

5.6 Zündkerze reinigen

Entfernen Sie die Zündkerze und reinigen Sie sie mit einer Bürste von Ruß und anderen Verunreinigungen. Kontrollieren Sie anschließend den Abstand zwischen den Kontakten. Er sollte 0,3 bis 0,5 mm oder etwa Kreditkartendicke betragen. Bauen Sie anschließend die Zündkerze wieder ein.

5.7 Transport

Beim Transport über Kurzstrecken den Radständer hoch tragen, und man hält den Handgriff, um die Maschine vorzurücken.

Beim Transport über Langstrecken packen Sie den Handgriff sowie das Schutzgestell separat ein, um Raum zu sparen. Dann die Maschine in den Verpackungskasten einpacken, mit Gabelstaplern oder menschlicher Arbeitskräfte auf den Transportwagen heben, dann auf einer Stelle befestigen, um Verschiebung und Maschinenschaden zu vermeiden.

5.8 Lagerung

Wenn die Rüttelplatte länger als 30 Tage gelagert wird:

- Lassen Sie die Maschine drei Minuten (nicht länger) laufen, stellen Sie sie wieder ab.
- Lassen Sie nun das (hoffentlich bereits etwas erwärmte und somit nicht sehr dickflüssige) Motoröl ab, bevor die Maschine abkühlt.
- Füllen Sie neues Maschinenöl ein.
- Schrauben Sie den Öleinfüllstutzen an der Oberseite des Motors ab, und füllen Sie 2cc Motoröl ein
- Schrauben Sie den Öleinfüllstutzen wieder zurück!
- Um Raum zu sparen, den Handgriff auf einem anderen Ort lagern.



- Die (abgekühlte!!!) Rüttelplatte gut abdecken und auf einem trockenen und sauberen Ort lagern.

5.9 Feststelldrehmoment

| Material | 6mm | 8mm | 10mm | 12mm | 14mm | 16mm | 18mm | 20mm |
|--------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|-----|------|------|------|------|------|------|
| 4T | 70 | 150 | 300 | 500 | 750 | 1100 | 1400 | 2000 |
| 6-8T | 100 | 250 | 500 | 800 | 1300 | 2000 | 2700 | 3800 |
| 11T | 150 | 400 | 800 | 1200 | 2000 | 2900 | 4200 | 5600 |
| * | 100 (6mm) 300-350 (8mm) 650 - 700 (<8mm) | | | | | | | |
| * Im Falle dass Gegenstück aus Aluminium ist | | | | | | | | |
| Gewinde im Gebrauch mit dieser Maschine sind alle rechtshändig | | | | | | | | |
| Material und Qualität des Materials sind an jedem Bolzen und jeder Schraube markiert | | | | | | | | |

Auf lockere Schrauben einschließlich der Festigkeit überprüfen. Siehe Tabelle oben (Feststell-drehmoment), für das Neubefestigen.



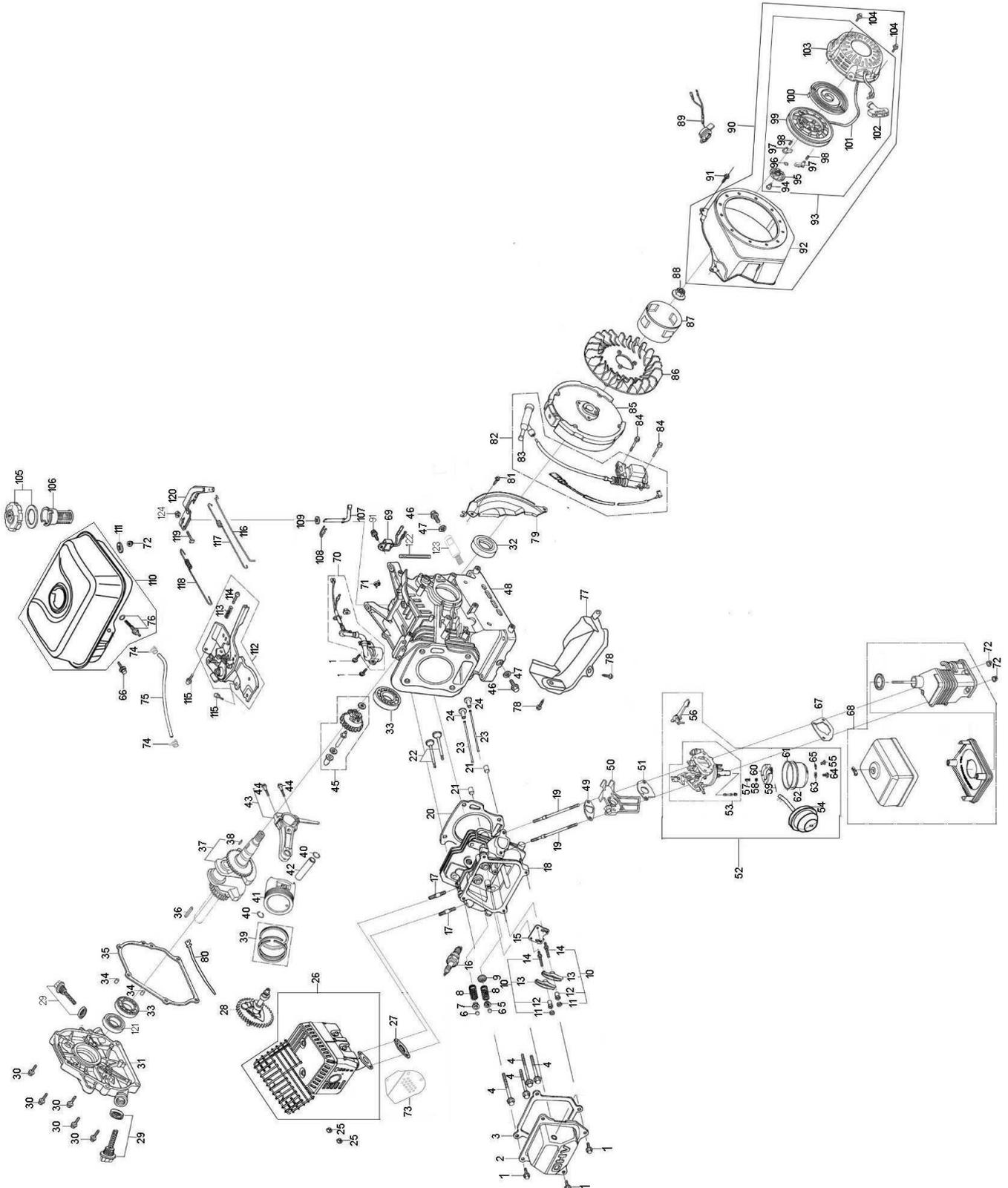
6 FEHLERBEHEBUNG

| Fehler | Mögliche Ursache / Behebung |
|----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Wenn der Motor nicht anspringen will: | <ul style="list-style-type: none">▪ Den Ein/Ausschalter überprüfen und sicherstellen, dass er auf "EIN" geschaltet ist.▪ Die Kraftstoffversorgung überprüfen.▪ Der Motor ist mit einem Ölsensor versehen, der das Anlassen und das Abstellen des Motors vermeiden kann, im Falle dass der Ölstand niedrig ist.▪ Die Düse und Schale des Vergasers überprüfen und sicherstellen, dass sie sauber sind. |
| Im Falle der Motor stoppt: | <ul style="list-style-type: none">▪ Die Kraftstoffversorgung überprüfen.▪ Überprüfen, dass der Kraftstoffhahn eingeschaltet ist.▪ Den Zustand des Luftfilters überprüfen. |
| Wenn der Motor nicht genug Leistung bringt: | <ul style="list-style-type: none">▪ Die Kraftstoffversorgung überprüfen.▪ Überprüfen, dass der Kraftstoffhahn eingeschaltet ist.▪ Den Zustand des Luftfiltersüberprüfen. |
| Wenn der Wasserfluss stoppt | <ul style="list-style-type: none">▪ Unzureichendes Wasser▪ Verstopfung im Wasserschlauch oder Sprühschlauch |
| Unzureichende Vibration | <ul style="list-style-type: none">▪ Überprüfen, ob der Keilriemen rutscht oder verloren ist.▪ Überprüfen, dass die Motordrehzahl 3,500 rpm ist |
| Im Falle die Maschine nicht frei arbeitet | <ul style="list-style-type: none">▪ Die Unterseite der Scheibe auf einen Aufbau des Materials überprüfen. |



7 ERSATZTEILE

7.1 ZI-RPE120G





| No. | Description | Qty. | No. | Description | Qty. |
|-----|-----------------------------|------|-----|----------------------------|------|
| 1 | BOLT , FLANGE | 6 | 38 | KEY | 1 |
| 2 | COVER COMP ., HEAD | 1 | 39 | RING SET | 1 |
| 3 | PACKING , HEAD COVER | 1 | 40 | CLIP , PISTON PIN | 2 |
| 4 | BOLT , FLANGE | 4 | 41 | PISTON | 1 |
| 5 | RETAINER , VALVE SPRING ,EX | 1 | 42 | PIN , PISTON | 1 |
| 6 | RATATOR , VALVE | 2 | 43 | ROD ASSY ., CONNECTING | 1 |
| 7 | RETAINER , VALVE SPRING ,EX | 1 | 44 | BOLT,CONNECTING ROD | 2 |
| 8 | SPRING , VALVE | 2 | 45 | GOVERNOR GEAR ASSY. | 1 |
| 9 | SEAL , GUIDE | 1 | 46 | BOLT , DRAIN PLUG | 2 |
| 10 | ARM COMP. | 2 | 47 | WASHER , DRAIN PLUG | 2 |
| 11 | NUT , PIVOT ADJUSTING | 2 | 48 | CRANK CASE | 1 |
| 12 | PIVOT , ROCKER ARM | 2 | 49 | PACKING , INSULATOR | 1 |
| 13 | ARM , VALVE ROCKER | 2 | 50 | INSULATOR , CARBURETOR | 1 |
| 14 | BOLT , PIVOT ARM | 2 | 51 | PACKING ., CARBURETOR | 1 |
| 15 | PLATE , PUSH ROD GUIDE | 1 | 52 | CARBURETOR | 1 |
| 16 | PLUG , SPARK | 1 | 53 | CARBURETOR'S NOUMENON | 1 |
| 17 | BOLT , STUD , EX. | 2 | 54 | STARTING PUMP | 1 |
| 18 | HEAD COMP .,CYLINDER | 1 | 55 | BOLT ,DRAIN | 1 |
| 19 | BOLT , STUD , IN. | 2 | 56 | LEVER ASSY.,CHOKE | 1 |
| 20 | GASKET , CYLINDER | 1 | 57 | VALVE , FLOAT | 1 |
| 21 | PIN , DOWEL | 2 | 58 | SPRING , VALVE SET | 1 |
| 22 | VALVE COMP. | 1 | 59 | PIN , FLOAT | 1 |
| 23 | ROD , PUSH | 2 | 60 | FLOAT | 1 |
| 24 | LIFTER , VALVE | 2 | 61 | GASKET , OIL CUP | 1 |
| 25 | NUT, HEX. | 2 | 62 | OIL CUP | 1 |
| 26 | MUFFLER ASSY. | 1 | 63 | GASKET , OIL CUP BOLT | 1 |
| 27 | GASKET , MUFFLER | 1 | 64 | BOLT , OIL CUP | 1 |
| 28 | CAMSHAFT ASSY. | 1 | 65 | GASKET , DRAIN BOLT | 1 |
| 29 | GAUGE ASSY., OIL LEVEL | 2 | 66 | BOLT , FLANGE | 1 |
| 30 | BOLT , FLANGE | 6 | 67 | SPACER COMP ., AIR CLEANER | 1 |
| 31 | CASE COVER | 1 | 68 | AIR CLEANER ASSY | 1 |
| 32 | OIL SEAL | 1 | 69 | ALART UNIT ,OIL | 1 |
| 33 | BEARING , RADIAL BALL | 2 | 70 | OIL LEVEL SWITCH | 1 |
| 34 | PIN , DOWEL | 2 | 71 | CLIP,ONE WAY VALVE | 1 |
| 35 | PACKING , CASE COVER | 1 | 72 | NUT , FLANGE | 5 |
| 36 | KEY | 1 | 73 | COVER,EXHAUST PIPE | 1 |
| 37 | CRANKSHAFT COMP | 1 | 74 | CLIP , TUBE | 2 |



| No. | Description | Qty. | No. | Description | Qty. |
|-----|------------------------------|------|-----|-------------------------|------|
| 75 | TUBE,FUEL | 1 | 100 | SPRING , RECOIL STARTER | 1 |
| 76 | JOINT ASSY. , FUEL TANK | 1 | 101 | ROPE | 1 |
| 77 | SHROUD COMP | 1 | 102 | KNOB , RECOIL STARTER | 1 |
| 78 | BOLT , FLANGE | 2 | 103 | COVER COMP ., FAN | 1 |
| 79 | PLATE , SIDE | 1 | 104 | BOLT , FLANGE | 3 |
| 80 | HOOP STRIP | 1 | 105 | CAP COMP ., FUEL FILLER | 1 |
| 81 | BOLT , FLANGE | 1 | 106 | FILTER , FUEL | 1 |
| 82 | COIL ASSY . , IGNITION | 1 | 107 | SHAFT , GOVERNOR ARM | 1 |
| 83 | CAP ASSY ., NOISE SUPPRESSOR | 1 | 108 | PIN , LOCK | 1 |
| 84 | BOLT , FLANGE | 2 | 109 | WASHER , PLAIN | 1 |
| 85 | FLYWHEEL COMP | 1 | 110 | TANK COMP ., FUEL | 1 |
| 86 | FAN , COOLING | 1 | 111 | WASHER,RUBBER | 2 |
| 87 | PULLEY , STARTER | 1 | 112 | CONTROL ASSY. | 1 |
| 88 | NUT , SPECIAL | 1 | 113 | SPRING | 1 |
| 89 | SWITCH ASSY., ENGINE STOP | 1 | 114 | SCREW | 1 |
| 90 | RECOIL STARTER COMP. | 1 | 115 | BOLT, FLANGE | 2 |
| 91 | BOLT , FLANGE | 7 | 116 | ROD, GOVERNOR | 1 |
| 92 | COVER COMP ., FAN | 1 | 117 | SPRING, THROTTLE RETURN | 1 |
| 93 | STARTER ASSY. | 1 | 118 | SPRING, GOVERNOR | 1 |
| 94 | SCREW , SETTING | 1 | 119 | BOLT, QUADRATE HEAD | 1 |
| 95 | GUIDE , RATCHET | 1 | 120 | ARM, GOVERNOR | 1 |
| 96 | SPRING , FRICTION | 1 | 121 | OIL SEAL | 1 |
| 97 | RATCHET , STARTER | 2 | 122 | CABLE CLEAT | 1 |
| 98 | SPRING , RETURN | 2 | 123 | BLEED-OFF PIPE | 1 |
| 99 | REEL , RECOIL STARTER | 1 | 124 | NUT,FLANGE | 1 |



8 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Inverkehrbringer / Distributor

Z.I.P.P.E.R® MASCHINEN GmbH
AT-4707 Schlüsslberg, Gewerbepark 8
Tel.: +43 7248 61116-700; Fax.: +43 7248 61116-720
www.zipper-maschinen.at
info@zipper-maschinen.at

Bezeichnung / name**RÜTTELPLATTE / PLATE COMPACTOR****Typ / model****ZI-RPE 120G****EG-Richtlinien / EC-directives**

- 2006/42/EG
- 2004/108/EG

Angewandte Normen / applicable standards

- EN 500-1:2006
- En 500-4:2006
- EN 55012:2002

Hiermit erklären wir, dass die oben genannte Maschine den grundlegenden Sicherheits-, Gesundheits- und Geräuschemissionsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht. Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn Veränderungen an der Maschine vorgenommen werden, die nicht mit uns abgestimmt wurden.

Schlüsslberg, 27.04.2009

Ort / Datum

Unterschrift

Erich Humer (Geschäftsführer)



Produktbeobachtung

Wir beobachten unsere Produkte auch nach der Auslieferung.
Um einen ständigen Verbesserungsprozess gewährleisten zu können,
sind wir von Ihnen und Ihren Eindrücken beim Umgang mit unseren
Produkten abhängig.

- λ Probleme, die beim Gebrauch des Produktes auftreten
- λ Fehlfunktionen, die in bestimmten Betriebssituationen auftreten
- λ Erfahrungen, die für andere Benutzer wichtig sein können

Wir bitten Sie, derartige Beobachtungen zu notieren
und an uns zu senden:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

| |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Z.I.P.P.E.R MASCHINEN GmbH Gewerbepark 8 A-4707 Schlüsslberg Tel 0043 7248 61116 - 701 Fax 0043 7248 61116 - 721 info@zipper-maschinen.at</p> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|